

Gartenrundbrief



Informationsschrift für die Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereines 1919 Köllerbach e.V.

Redaktion, Gestaltung und Druck: Thomas Schmidt, Dr. Plaßmannstr. 3, 66346 Püttlingen

29. Jahrgang

GRB 02/2009

Jahreshauptversammlung 2009

Liebe Mitglieder,

von einer Jahreshauptversammlung, wie der am 07. März 2009 kann man eigentlich nur positiv berichten. Das Programm war umfangreich und zu dem standen Vorstandswahlen an. Pünktlich um 17⁰⁰ Uhr wurde begonnen.

Nach der Totenehrung kam man schnell auf die Berichte des Vorsitzenden und des Kassierers. Der Vorsitzende zog die Bilanz des letzten Jahres. Dieses Jahr verlief sehr positiv, aber besonders erwähnte der Vorsitzende die Maiwanderung, das außerordentlich gut gelaufene Sommerfest, die Vereinsfahrt, den Umzug anlässlich der Feier „40 Jahre Stadt Püttlingen“ und die sehr erfolgreiche Keltersaison. Den Bericht über die Jugendaktivitäten delegierte der Vorsitzende, wie immer an Yvonne Wüschner, die auch über sehr schöne Veranstaltungen zu berichten wusste. Schon zu einer festen Institution in Köllerbach sind der Rosenmontagsball für die Kinder und das Kürbisbasteln im Herbst geworden.

Der Kassierer zeigte die finanzielle Situation des Vereins auf, die trotz bestehender Schulden aus dem Bau des Vereinsheims, nicht schlecht ist. Auch er verwies auf die großen Einnahmen aus der Keltersaison.

Da es von Seiten der Versammlung nichts zu bemängeln gab, konnten die Kassenprüfer auch die Entlastung des Vorstandes beantragen, die die Versammlung auch erteilte. Die Neuwahlen gingen zügig vonstatten.

Nach der Wahl kam man zügig zum Ende der Sitzung gegen 17⁴⁵ Uhr, was das gemütliche Beisammensein bei Wienern auch sehr förderte.

Folgende Mitglieder gehören dem neu gewählten Vorstand von 2009 bis 2012 an:

- | | | |
|--------------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|
| ➤ Geschäftsführender Vorstand | 1. Vorsitzender | Alfred Rohnert |
| | 2. Vorsitzender/ Schriftführer | Martin Brust |
| | Kassenführer | Lothar Reinhard |
| ➤ Erweiterter Vorstand | stv. 1. Vorsitzende/ Jugendwart | Yvonne Wüschner |
| | stv. 2. Vorsitzende | Heidi Zimmer |
| | stv. Kassenführer | Werner Zimmer |
| | Baumwart | Toni Ney |
| | stv. Baumwart | Jörg Wüschner/ Thomas Schmidt |
| | Kelterwart/ Baumwart | Ferdinand Gräber |
| | Öffentlichkeitsarbeit | Heinrich Speicher |
| | Gebäudewart | Erwin Backes |
| | Beisitzer | Rainer Speicher |

- Bei den Ergänzungswahlen der Kassenprüfer wurden Arno Folz und Kerstin Wölke einstimmig gewählt.

Wir wünschen dem Vorstand ein erfolgreiches Arbeiten und gutes Gelingen zum Wohl unseres Vereines.

Halbtagesfahrt 24. April 2009

Wir bieten unseren Gartenfreunden einen Besuch der **WAWI Schoko-Welt** in Pirmasens an.

Abfahrt ist um 14⁰⁰ Uhr an der Turnhalle Köllerbach in der Schäferei. Die Führung durch die Produktion sowie der Museumsbesuch sind vorgesehen und es können preisgünstig WAWI-Produkte erworben werden.

Danach werden wir im *Pfälzer Beckenhof* einkehren. Das ist eine Gaststätte mit Biergarten sowie einem Kinderspielplatz und Ausgangspunkt für schöne Spaziergänge.

Gegen 20⁰⁰ Uhr werden wir die Heimfahrt antreten. Zu Hause ankommen werden wir gegen 21⁰⁰ Uhr.

Anmeldungen bei Heidi Zimmer: ☎ (0 68 06) 44 204;

Preis für die Fahrt beträgt € 10,00;

(Zahlung bis 14. April 2009 bei Sparkasse Saarbrücken (Blz. 590 501 01) Konto-Nr.: 287 11 745)

Maiwanderung 2009

Zur diesjährigen Maiwanderung am Freitag, dem 01. Mai 2009, treffen wir uns um 13³⁰ Uhr am Vereinsheim. Anschließend werden wir die Grillsaison eröffnen.

Hierzu sind alle herzlich eingeladen.

Osterbasteln 2009

Für unsere Gartenbaunachwuchs veranstalten wir um 16⁰⁰ Uhr am 01. April 2009 das Osterbasteln im Vereinsheim. Wir basteln einen "Erdbeermann".

Anmeldung bei Yvonne Wüschner ☎ (0 68 06) 44 505

bis 30. März 2009

Unkostenbeitrag

€ 2,00

Schnittkurs März 2009 - Obstbäume und Sträucher



Am Samstag, dem 07. März 2009, wurde in unserem Vereinsheim ein Schnittkurs durchgeführt. Der Schnittkurs teilte sich in einen theoretischen und einen praktischen Teil.

Über 20 interessierte Teilnehmer waren gekommen. Die Theorie wurde in gewohnter Professionalität von unseren Baumwartern Toni Ney und Ferdinand Gräber vorgetragen. Gutes Anschauungsmaterial zeigte den Teilnehmern, wie die Pflanzen zu behandeln sind. Behandelt wurden neben Anpflanzungen, auch die Methoden zum Schneiden von Jungpflanzen usw. sowie die Behandlung von Sträuchern.

Die Praxis wurde dann am lebenden Objekt in Uhrmachers Garten vermittelt. Hier teilten sich die Teilnehmer

in 3 Gruppen auf, die dann die Bäume und Sträucher bearbeiteten. Zum Abschluss wurde dann in unserem Vereinsheim eine Mahlzeit gereicht.

Unsere Gartenecke

Für den gärtnerischen Erfolg in unseren Hausgärten kann eine gute Bodenbearbeitung von großer Bedeutung sein.

Mittlerweile herrscht Einigkeit darüber, dass unsere Gartenböden im Frühjahr nur in Ausnahmefällen z. B. bei schweren Lehmböden oder Bodenverdichtungen umgegraben werden sollten. Wer dies im vergangenen Herbst getan hat, wird durch die sogen. Frostgare nun einen lockeren Boden vorfinden, der sich für die Aussaaten und Pflanzungen gut vorbereiten lässt.

Nun gilt es den Boden mit dem Krail zu belüften. Mit diesem kann der Boden tiefgründig gehackt, durchmischt und mit Sauerstoff angereichert werden. Auch lassen sich bei diesem Arbeitgang ca. 2-3 Ltr./ m² Komposterde als Vorratsdünger einarbeiten. Falls kein eigener Kompost zur Verfügung steht, können organische Dünger auf Grundlage einer Bodenprobe zum Einsatz kommen. In der Regel handelt es sich dabei um Stickstoff (N_2), Kalium, Magnesium, Phosphor sowie Spurenelemente, Phosphor ist in unseren saarl. Böden oftmals reichlich vorhanden.

Eine weitere Vorratsdüngung ist im Gemüsegarten nicht erforderlich. Der einzige Nährstoff, der den Gemüsepflanzen unter Umständen zugeführt werden muss, ist N_2 . Da aber N_2 im Gegensatz zu anderen Nährstoffen im Boden kaum gebunden werden kann, erfolgt die Ausbringung erst dann, wenn auch ein Bedarf dafür vorhanden ist, also während des Pflanzenwachstums. Feingemahltes Hornmehl z. B. setzt seinen Nährstoff schon kurz nach der Ausbringung frei. Dieser Prozess dauert z. B. bei gröberen Hornspänen meist einige Wochen. Dies alles richtet sich im Wesentlichen nach den Bedürfnissen der jeweiligen Gemüsepflanze sowie der Witterung. So z. B. benötigen Schwachzehrer ca. 5-8 Gr./ m², wobei bei Mittelzehrern zwischen 10-15 Gr./ m² und Starkzehrern zwischen 15-25 Gr./ m² eingesetzt werden können.

Jubilare

Unseren Geburtstagskindern gratulieren wir ganz herzlich und wünschen Ihnen für die Zukunft persönliches Wohlergehen, Glück und viel Gesundheit.



Textbeiträge: Martin Brust, Hans-Werner Himbert, Alfred Rohnert, Thomas Schmidt, Heidi Zimmer